

# **Wut / Unverständnis bzgl mancher Eltern- Kennt ihr das?**

## **Beitrag von „hanuta“ vom 18. September 2016 12:09**

Wenn eine Schule "gesunde Ernährung" durchsetzen will, wer entscheidet denn da da, was gesund ist?

Das sieht ja sehr nach Entscheidung nach Bauchgefühl aus.

Weiβbrot, weil...ach das ist halt so. Und Schwarzbrot (mit Zucker gefärbt) ist viiiel gesünder.

YamaYam-Nudeln wegen Glutamat. Glutamat ist ja der Klassiker - von Leuten die überhaupt keine Ahnung von Chemie haben. Ich gehe zumindest davon aus, dass Tomaten als Pausenfrühstück durchaus erwünscht sind. Trotz ihres Glutamatgehaltes.

Also entscheiden da selbsternannte Ernährungsexperten? Nach ihrem eigenen Gefühl? Nach Trends?

Früher mussten Schulkinder unbedingt Milch trinken. Heute muss man in manchen akresen aufpassen, dass man nicht allein für den Vorschlag gesteinigt wird.

An meiner Schule sollen wir auch darauf achten, dass die Schüler was richtiges zu Essen dabei haben.

Tsja, haben sie aber nunmal nicht. Da kann ich nochmal einen netten Elternbrief verfassen- nützt aber nix.

Seitdem wir einen Schulkiosk haben ist das Ganze völlig absurd.

Aprpos absurd: Bei allen Problemen, die Schüler haben können, finde ich es völlig absurd, ein Weiβbrot mit Nutella zum Problem zu deklarieren.